

MVB erhält Baurecht für Neubau des Straßenbahnbetriebshofs Nord

Magdeburg. Ein wichtiger Meilenstein für eines der bedeutendsten Zukunftsprojekte der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) ist erreicht: Für den Neubau des Straßenbahnbetriebshofs Nord hat das Unternehmen Baurecht erhalten. Der Start der Realisierung des 110 Millionen Euro-Projekts steht damit kurz bevor.

Magdeburger
Verkehrsbetriebe
GmbH & Co. KG
Pressestelle

Otto-von-Guericke-Str. 25
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 548-1240
Fax: 0391 548-1325
tim.stein@mvbnet.de

www.mvbnet.de
www.mvbnetzausbau.de

Nach Ablauf der Klagefrist steht fest, dass die MVB für ihren neuen, geplanten Straßenbahnbetriebshof Baurecht hat. „Der neue Betriebshof Nord soll den bisherigen Betriebshof inklusive Werkstätten an gleicher Stelle ersetzen. Es ist eines der größten Projekte der MVB und enorm wichtig für die Zukunft des städtischen Nahverkehrs in Magdeburg“, sagt MVB-Geschäftsführerin Birgit Münster-Rendel. Der alte Baukörper aus den 1970er-Jahren ist nicht nur zusehends in die Jahre gekommen, sondern wurde zudem beim Elbehochwasser 2013 stark beschädigt. Eine Modernisierung kam daher nicht mehr in Frage.

Im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens konnte das Baurecht für das Millionenprojekt erlangt werden. Gestartet war es im Herbst 2018. Andrea Scheerenberg, Leiterin der Planfeststellungsbehörde in Magdeburg war die Herrin des Verfahrens. Über 30.000 Seiten Papier und Pläne mussten gesichtet und bewertet werden. „Ein so umfangreiches Projekt in dieser kurzen Zeit zum Erfolg zu bringen ist etwas Besonderes. Dies war nur aufgrund der effektiven Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie des guten Projektmanagements möglich“, erklärt Andrea Scheerenberg. Schwerpunkte des Planfeststellungsverfahrens waren die Berücksichtigung naturschutzrechtlicher und wasserrechtlicher Belange. Dazu wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Darüber hinaus war in das Planfeststellungsverfahren das Baugenehmigungsverfahren integriert, in dem umfangreiche bautechnische Fragen und Brandschutzbelange zu klären waren.

Frank Rathsack, Abteilungsleiter Fahrzeugtechnik bei der MVB und Projektleiter für den Betriebshofsneubau, freut sich: „Mit dem Planfeststellungsbeschluss für den neuen Betriebshof Nord kommen wir einen entscheidenden Schritt weiter und können nun mit vorbereitenden Arbeiten für die zukünftigen Baukörper beginnen. Einen herzlichen Dank an die Behörde und insbesondere an Andrea Scheerenberg für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.“



MAGDEBURG: **BEWEGTE ZUKUNFT**

Das Bauprojekt

Der neue Betriebshof wird auf dem Gelände der MVB im Stadtteil Rothensee entstehen. Um den Bau vor künftigen Hochwassern zu schützen, muss **das gesamte Gelände um durchschnittlich zwei Meter aufgeschüttet** werden. Neben dieser, wartet das Projekt mit einer weiteren Herausforderung auf: Der Bau unter laufendem Straßenbahnbetrieb. Während der Neubau entsteht, muss der alte Betriebshof weiterhin genutzt werden können, da hier zwei Drittel aller Magdeburger Straßenbahnen beheimatet sind.

Nicht nur eine neue **Abstellhalle** für die Straßenbahnflotte entsteht. Auch die neue **zentrale Hauptwerkstatt** wird elementarer Bestandteil des neuen Betriebshofs sein und die bisher in Magdeburg – Sudenburg und Magdeburg – Brückfeld beheimateten Arbeitsfelder an einem Standort integrieren. Auch das Zentrallager der MVB wird zum neuen Betriebshof gehören.

Im Rahmen des Neubaus entstehen weiterhin ein zentrales Gebäude für die Betriebshofsteuerung und den Fahrdienst sowie ein **neuer Abfallhof mit Trennsammelstelle**.

Der neue Betriebshof Nord wird Heimat für **59 Niederflurstraßenbahnen** sein. Die Hauptwerkstatt ist für die Gesamtkapazität von 117 Fahrzeugen ausgelegt.

Die MVB geht aktuell von einer **Gesamtinvestitionssumme von mind. 110 Millionen Euro** aus. Mehr als 50 Millionen Euro werden dabei über verschiedene Fördertöpfe des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert.

Die einzelnen Leistungen zum Bau des Betriebshofs müssen europaweit ausgeschrieben werden. „Zwar ist der Neubau ein millionenschweres Projekt, jedoch werden wir die verschiedenen Leistungen kleinteilig in ca. 80 Vergabelosen ausschreiben, damit sich auch mittelständische Unternehmen daran beteiligen können“, erläutert Frank Rathsack und fährt fort: „Es ist uns ein besonderes Anliegen, die regionale Wertschöpfung zu fördern und somit viele Arbeitsplätze in der Region langfristig zu sichern.“ Der Betriebshofneubau biete damit eine besondere Chance, so der Projektleiter.

Der weitere Zeitplan

Im ersten Quartal 2021 wurde bereits mit der Baufeldfreimachung auf dem Gelände der MVB in Rothensee begonnen. Der Baustart für die neue Abstellhalle ist in der zweiten Jahreshälfte 2021 geplant. Insgesamt wird sich der Bau über mehreren Phasen bis weit in das Jahr 2026 erstrecken. Restarbeiten sollen 2027 abgeschlossen werden.